UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Im Fluge durch die Welt

Stoddard, John Lawson

Chicago, [ca. 1899]

Denkmal auf Bunker Hill bei Boston, Massachusetts.

urn:nbn:de:hbz:466:1-82404

Visual Library

DENKMAL AUF BUNKER HILL BEI BOSTON, MASSACHUSETTS. — Eine Vorstadt Bostons, Charlestown, ist durch die Geschichte bekannt und zugleich landschaftlich durch einen hohen Granit-Obelisk, der ernst und fest, wie die Puritaner selbst, weit über die Umgegend emporragt. Die Säule steht auf einer kleinen Anhöhe, wo sich in der Nacht vom 16. Juni 1775 die amerikanischen Patrioten verschanzten, um sich nicht den Engländern ergeben zu müssen. Der richtige Name dieses Hügels war „Breed's Hill," doch scheint die landläufige Bezeichnung Bunker Hill gewesen zu sein, und so übertrug sich dieser auf das Gefecht vom 17. Juni 1775. Zur fünfzigsten Wiederkehr dieses Gedächtnisstages im Jahre 1825 legte General Lafayette mit eigener Hand den Grundstein dieses Denkmals, das an der Bodenfläche über 9 Meter im Viereck und 67 Meter Höhe hat. Eine Wendeltreppe von 295 Stufen führt hinauf zum Gipfel, von wo aus man eine prächtige Aussicht auf Boston, seinen Hafen und seine Vorstädte geniesst. Das Monument wurde am 17. Juni 1843 in Gegenwart des Präsidenten Taylor und aller Mitglieder seines Rathes enthüllt. Bei dieser Gelegenheit hielt Daniel Webster, der bekannte Redner Massachusetts', die Einweihungsrede, die als das Beste und Eindringlichste gilt, was dieser begabte Mann je gesprochen hat. In einem Hause in der Nähe des Monumentes befindet sich eine Statue von General Warren, der hier im Gefecht fiel. Dies erinnert uns an die bekannte Geschichte des Mannes aus Boston, der einem Bauern mit Stolz erzählt: „Hier ist die Stelle, wo Warren fiel." Da blickte der Fremde am Denkmal empor und meinte: „Himmel! kein Wunder, dass ihn das erschlug!"

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN